

Pupillendiagnostik

Definition:

Unter der Pupillendiagnostik versteht man die Untersuchung der Pupillen im Hinblick auf ihre Weite und Lichtreaktion.

Klinik:

Das wichtigste Hilfsmittel der Pupillendiagnostik ist die Diagnostikleuchte. Mit ihr ist die genaue Inspektion der Pupillen und das Überprüfen des Pupillenreflexes möglich. Die Pupillendiagnostik ist ein wichtiger Bestandteil neurologischer Untersuchungen. Auch im Rahmen einer Reanimation ist sie unerlässlich. Verengen sich nämlich primär weite Pupillen mittels der Diagnostikleuchte während einer Reanimation, so deutet dies auf gute Erfolgschancen hin.

Befunde:

Folgende Untersuchungsergebnisse sind u.a. möglich:

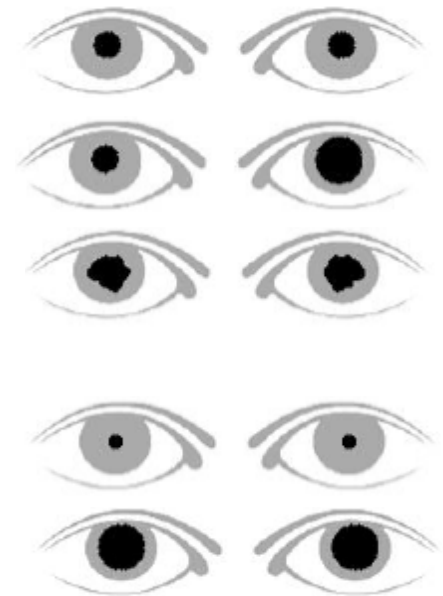
Isokorie: gleich große Pupillen

Anisokorie: Seitendifferenz im Durchmesser der Pupillen

Dyskorie: entrundete Pupille,
die sich nicht mehr an ihrer physiologisch
korrekten Position befindet

Miosis: Verengung der Pupillen

Mydriasis: Weitstellung der Pupillen



ACHTUNG: Bitte nutzen Sie lediglich die für die Pupillenkontrolle geeigneten Diagnostikleuchten. Nutzen Sie keine LED-Lampen (Taschenlampen, Handyleuchten etc.) – diese sind zu hell und können der Pupille schaden.



Quellen:

- <https://flexikon.doccheck.com/de/Pupillendiagnostik>